s'Bescht z'Stäfa

Sommer 2021 2

Veranstaltungskalender

Mai – September

VERKEHRSVEREIN STÄFA

KrimiSpass interaktiver Outdoor-Krimi

Umfrage s'Bescht z'Stäfa

Dorforiginale im Interview

Blumenwettbewerb

Veranstaltungskalender

Mai – September

Seite 2	Inhaltsverzeichnis
Seite 3–4	Vorwort Verkehrsverein Stäfa
Seite 5–6	VVS Wechsel Ressort Kasse
Seiten 7–9	KrimiSpass
Seiten 10–11	neue Mitglieder VVS
Seiten 12	Inserate
Seite 13	Lesegesellschaft Bibliothek
Seite 14–15	Umfrage s'Bescht z'Stäfa
Seite 16–17	Lesegesellschaft Konzerte & Theater
Seite 18	Blumenwettbewerb
Seite 19	Veranstaltungskalender
Seite 20	Inserate
Seite 21–22	Absage Herbstfest
Seite 23–25	Lesegesellschaft impuls
Seite 26–28	neues Archiv VVS
Seite 29	Inserat
Seite 30–31	Ceccotorenas
Seite 32	Inserate
Seite 33	Lesegesellschaft Museum zur Farb
Seite 34–35	Dorforiginal Aline
Seite 36–37	Dorforiginal Gülle-Hans
Seite 38	Stäfner Winebag
Seite 39	Rätsel
Seite 40	Die Letzte

s'Bescht z'Stäfa

**«Willst du immer weiter schweifen?
Sieh, das Gute liegt so nah.
Lerne nur das Glück ergreifen,
denn das Glück ist immer da.»**
Johann Wolfgang von Goethe

Ja, wenn man lockdown-bedingt keine grossen Sprünge machen kann, ist man umso dankbarer, an einem so schönen Ort wie Stäfa leben zu dürfen. Uns mangelt es hier nicht an Lebensqualität. In dieser Ausgabe finden Sie viele gute Gründe, weshalb es so schön ist, in Stäfa zu sein. Wir haben Passanten befragt, was für sie das Beste in Stäfa sei. Die vielen tollen Antworten sind in diesem Heft abgedruckt. Ich wette, dass wir noch viel mehr Seiten mit guten Gründen füllen können. Helfen Sie mit und schicken Sie uns Ihre persönliche Antwort auf die Frage: «Was isch für dich s'Bescht z'Stäfa?» per Mail zu.

Nun gibt es noch ein weiteres Highlight für euch: Den KrimiSpass! Mit dem interaktiven Outdoor-Abendteuer sorgen wir für noch mehr Unterhaltung im Dorf. Auf dem kriminalistischen Rundgang mit elf Schauplätzen können sich Krimi-Fans selbst auf Spurensuche begeben. Mittels Smartphone werden Sie zu verschiedenen Schauplätzen im Dorf geführt, wo es wichtige Indizien zu sammeln und zu kombinieren gilt. Zeugenaussagen,

Obduktionsberichte und brisante Informationen aus dem Umfeld des Opfers helfen, dem Geheimnis auf die Spur zu kommen…

Sind Sie umgeben von schöner Natur in Ihrem gepflegten Garten oder auf Ihrem Balkon oder Ihrer Terrasse? Oder kennen Sie jemanden mit grünem Daumen und Gartenparadies? Machen Sie mit und melden Sie sich oder eine*n Freund*in für unseren Blumenwettbewerb an. Es warten tolle Preise auf Sie.

Um das Heft in Zukunft unterhaltsamer und interessanter zu gestalten, kamen wir auf die Idee, bekannte Dorf-Originale aus Stäfa und Ürikon zu interviewen. In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen die Wirtin des Restaurant Kreuz, Aline Leonhard und Hans Pfenninger, besser bekannt als «Gülle-Hans» vor.

Unser Aufruf für neue Vorstandsmitglieder im letzten Heft war erfolgreich. Wir freuen uns sehr über die vielen neuen Interessent*innen die sich gemeldet haben und ihren Beitrag für ein lebendiges Stäfa leisten

möchten. Arne Feldmann wurde an der GV als neues Vorstandsmitglied gewählt. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zusammenarbeit. Unser Workshop musste leider in den April verlegt werden. Sie merken, es weht ein neuer, frischer Wind beim VV Stäfa. Wir würden uns freuen, wenn Sie sich mit dem kleinen Beitrag von CHF 25.– pro Jahr als Vereinsmitglied anmelden würden, um unsere Arbeit zu unterstützen. Für alle Mitglieder gibt es jedes Jahr ein gemeinsames Nachtessen und Neumitglieder werden mit einem kultigen Stäfner Vreneli Weinglas beschenkt.

Ausserdem dürfen wir in dieser Ausgabe noch den Wechsel des Ressorts Kasse von Vre Reichling an Rainer Fürst bekannt geben. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Vre für die äusserst angenehme Zusammenarbeit und wünschen ihr nur das aller Beste (nicht nur in Stäfa). Rainer Fürst heissen wir an dieser Stelle recht herzlich willkommen und wünschen ihm gutes Gelingen im neuen Amt.

Nach 4 Jahren harter Arbeit konnte uns Frau Dr. Nicole Peter das neue VV Stäfa Archiv übergeben. Nun sind Filme und Fotos digitalisiert, wie auch das erste Protokollbuch, welches die Bevölkerung nun auf der Webseite des VVS einsehen kann. Alles ist nun ordentlich und sachgerecht aufbewahrt. Wir bedanken uns herzlich für diese hervorragende Leistung.

Nach so vielen tollen Neuigkeiten gibt es leider noch eine traurige. Das Herbstfest 2020 welches auf dieses Jahr hätte verschoben werden sollen kann unter den jetzigen Covid-19 Umständen leider nicht durchgeführt werden. Somit fällt es aus und findet erst 2025 wieder statt. Damit der gewohnte 5 Jahres-Rhythmus beibehalten werden kann. Wir bedauern den Entscheid sehr. Aber ein solch grosses Fest zu organisieren bedeutet für die Vereine und das OK sehr viel Arbeit. Der Enthusiasmus hält sich leider stark in Grenzen, wenn man nicht einmal weiss, ob sich die Vorbereitungen lohnen werden. Wer weiss schon, ob im Herbst ein solch grosses Fest stattfinden darf? Deshalb kamen wir gemeinsam mit der Gemeinde zu diesem Entschluss.

Ich hoffe Ihnen gefällt unser «s'Bescht» und Sie lesen es in Zukunft noch lieber und aufmerksamer.

Herzlich, Lea Moser

Wechsel im Ressort Finanzen des VVS

Abschied von Vre Reichling – Finanzverwalterin VVS

Als Delegierte des Gemeinderats kam Vre Reichling vor 7 Jahren zum Verkehrsverein. Anscheinend fand sie Gefallen daran, sich ehrenamtlich für unsere schöne Gemeinde einzusetzen. Und so blieb sie auch noch nach ihrem Gemeinderats Mandat freiwillig drei weitere Jahre im Vorstand des VVS. Von 2018 bis heute machte sie einen super Job als Finanzverwalterin beim Verkehrsverein Stäfa. Beide Kassen (VVS und Herbstfest) waren bei Ihr in den besten Händen.

Leider hat Vre auf die letzte GV hin ihren Rücktritt als Vorstandsmitglied eingereicht. Dies bedauern wir Vorstandskollegen sehr, denn sie war nicht nur als Finanzverwalterin ein engagiertes Vorstandsmitglied. Ihre Inputs bei Diskussionen über die Organisation diverser Events, waren immer eine grosse Bereicherung. Ruhig und sachbezogen hat sie sich eingebracht. Ein riesiges Dankeschön für die hervorragende Leistung, die wunderbare Zusammenarbeit und die entstandene Freundschaft. Wir Teamkollegen vom VVS Vorstand werden Vre sehr vermissen und wünschen ihr nur das aller Beste.

Text Philip Hänggi & Lea Moser
Foto Philip Hänggi

Neuer Schatzmeister der VVS Kasse

Mein Name ist Rainer Fürst und ich wohne im schönen Ortsteil Uelikon. Ich bin verheiratet und habe zwei erwachsene Töchter.

An der GV wurde ich zum neuen Kassier des VVS gewählt. Dank meinem Studium zum Wirtschaftsinformatiker fühle ich mich für dieses Amt gerüstet. Ausserdem habe ich während über 10 Jahren die Rechnungsrevision eines Sportclubs durchgeführt.

Ich arbeite in Zürich bei einer der beiden Grossbanken und leite dort einen Software-Entwicklungsbereich. Bei schönem Wetter lege ich den Arbeitsweg, wenn immer möglich, mit dem Fahrrad zurück, wandere gerne und verbringe viel Freizeit in

unserem grossen Garten. Ausserdem spiele ich ab und zu Tennis, koche regelmässig – im Winter fahre ich Ski und mache Langlauf.

Für mich ist Vereinsarbeit eine wichtige Stütze unserer Gesellschaft. Neben den Trainings im Amateursport werden unzählige Kultur – oder Sportveranstaltungen durch Vereine organisiert. Bevor ich Vater wurde war ich lange Jahre im Vorstand eines Sportvereins aktiv. Jetzt ist es wieder an der Zeit, ein neues Amt zu übernehmen – schliesslich komme

ich langsam in jenes Alter, in dem die Anzahl geleisteter Freiwilligenarbeitsstunden statistisch gesehen zunehmen. Ich freue mich darauf.

Text Rainer Fürst, Foto Antonia Fürst

Neues Vorstandsmitglied beim VVS

Mein Name ist Arne Feldmann und ich wohne seit letztem Jahr mit meiner Frau im schönen Stäfa. Ursprünglich komme ich aus Düsseldorf und bin wegen meiner Promotion in der Medizinaltechnik nach Bern gezogen. Dort an der Uni habe ich meine Frau kennengelernt. Nach vier Jahren in Zürich haben wir nun unseren Platz in Stäfa gefunden und fühlen uns sehr wohl hier. Ich hoffe mit der Mitarbeit im VV Stäfa etwas für die Gemeinde beitragen zu können.

Aktuell arbeite ich als Entwicklungsingenieur in einem grossen Medizintechnikunternehmen, werde aber im Sommer als Projektmanager bei Sonova anfangen und so mit dem Fahrrad zur Arbeit fahren können. In meiner Freizeit gehe ich gerne wandern, auf Konzerte, reisen oder arbeite im Garten. Ausserdem fahre ich gerne Ski und spiele in meiner Freizeit Tennis.

Ich freue mich, mehr Einwohner von Stäfa kennenzulernen und zur Planung und Durchführung, der vom VV Stäfa organisierten Veranstaltungen, beitragen zu können.

Text Arne Feldmann
Foto Jariyaporn Feldmann-Thongbudda

Neuer interaktiver KrimiSpass in Stäfa

KrimiSpass Swiss – das interaktive Outdoor-Abenteuer der Schweiz.

Beim digitalen Outdoor-Abenteuer «KrimiSpass» können begeisterte Hobby-Detektive selbst in die Rolle eines Kommissars schlüpfen und an verschiedenen Orten in der Schweiz einen Kriminalfall lösen. Ab jetzt gibt es das beliebte Detektiv-Spiel erstmals auch in Stäfa.

Der Fall «Pierre Salzmann»
Ein Spaziergänger findet in Stäfa eine Leiche. Schnell ist klar, bei dem Toten handelt es sich um Pierre Salzmann, einen weit über die Kantonsgrenzen hinaus bekannten Schönheitschirurgen. Die Nachricht verbreitet sich am Zürichsee wie ein Lauffeuer und rasch machen die wildesten Spekulationen die Runde. Wurde Pierre Salzmann ermordet? Und wenn ja, von wem?

Bei diesem interaktiven Erlebnis-Krimi schlüpfen Sie in die Rolle eines Kommissars, einer Kommissarin der Zürcher Kantonspolizei. Sie werden beauftragt, die Ermittlungen aufzunehmen. Denn die ersten Erkenntnisse der Gerichtsmedizin lassen nur einen Schluss zu: Der Mann wurde Opfer eines Gewaltverbrechens!

Begeben Sie sich also in Stäfa auf Spurensuche. Hören Sie sich im Ort

und im Umfeld des Opfers um. Vielleicht erfahren Sie etwas, das Ihnen weiterhilft und Sie auf die Spur des Mörders führt.

KrimiSpass Swiss
Neben Stäfa stehen die interaktiven Outdoor-Abenteuer schweizweit in rund zwanzig weiteren Ortschaften zur Verfügung. Nach Uster ist Stäfa der zweite Ort im Kanton Zürich. Die meisten KrimiSpass Standorte liegen im Kanton Bern, da der KrimiSpass 2017 vom Berner Informatiker David Baumgartner erfunden wurde. Auf den kriminalistischen Rundgängen können sich Krimi-Fans selbst auf Spurensuche begeben. Mittels Smartphone werden Sie zu verschiedenen Schauplätzen geführt, wo es wichtige Indizien zu sammeln und zu kombinieren gilt. Zeugenaussagen, Obduktionsberichte und brisante Informationen aus dem Umfeld des Opfers helfen, dem Geheimnis auf die Spur zu kommen.

David Baumgartner, Autor und Initiator des Projekts, sagt dazu: «KrimiSpass sind interaktive Erlebnis-Krimis, die der Öffentlichkeit zur freien Verfügung stehen. Dabei soll der Spass am Rätseln und das Erlebnis unter freiem Himmel im Mittelpunkt stehen. Die Krimis können alleine oder als Gruppe gespielt werden. Ich freue mich, wenn das Spiel vielen begeisterten Hobby-Detektiven einen spannenden Nachmittag in unserem schönen Land bescheren kann.»

Wie funktioniert das Spiel?
Beim KrimiSpass Stäfa besuchen Sie verschiedene Schauplätze in unserem schönen Dorf. An jedem dieser elf Schauplätze befindet sich ein Informationsschild. Darauf stehen eine Internetadresse und ein QR-Code. Geben Sie die Internetadresse im Browser Ihres Smartphones ein, oder scannen Sie mit einer Kamera-App den QR-Code. So sammeln Sie wichtige Indizien der Zeugen. Wenn Sie alle Schauplätze besucht haben und die gewonnenen Informationen scharfsinnig kombinieren, können Sie den Fall lösen und Ihren Tipp online eingeben. Es empfiehlt sich die Schauplätze der Reihe nach zu besuchen. Wir haben eine Routen-Empfehlung erstellt, damit Sie an schönen Plätzen in Stäfa vorbeikommen. Zudem haben wir uns bemüht, die Schauplätze passend zur Geschichte auszuwählen, damit man noch besser in den Krimi eintauchen kann.

Die Teilnahme am Spiel ist kostenlos, ein voller Akku und/oder eine Powerbank sind von Vorteil. Auch analoges Schreibzeug für das Festhalten der Erkenntnisse kann beim Lösen des Falls behilflich sein. Das Spiel kann 24/7 gespielt werden und erfordert lediglich eine Anmeldung per Email. Der Rundgang zu Fuss inklusive Zeit zum Rätseln dauert ca. 2,5 Stunden. Er beginnt und endet in der Nähe des Bahnhofs Stäfa. Der Rundgang ist barrierefrei. Der KrimiSpass wurde für Erwachsene und Jugendliche entwickelt und kann alleine oder

in der Gruppe gespielt werden. Bei grossen Gruppen empfiehlt es sich diese in mehrere, kleinere Teams aufzuteilen. Die Geschichte wird ein Jahr lang verfügbar sein und wird dann nächstes Jahr durch einen neuen Krimi ersetzt.

Am Freitag, 12. März 2021 haben wir den KrimiSpass zusammen mit dem Gemeindepräsidenten Christian Haltner feierlich eingeweiht.

Ich freue mich ausserordentlich, dass der KrimiSpass nun auf mein Begehren hin auch in Stäfa installiert werden konnte und bedanke mich für die gute Zusammenarbeit bei meinen Teamkollegen Philip Hänggi und Tabita Wilhelm sowie beim KrimiSpass Initiator David Baumgartner. Die Organisation hat mir grossen Spass gemacht und nun hoffe ich, dass der KrimiSpass noch vielen weiteren Hobby-Kommissaren Freude bereiten wird.

Möchten auch Sie Ihr Können als Kommissar*in unter Beweis stellen? Mehr Informationen zu den interaktiven Erlebnis-Krimis finden Sie unter www.KrimiSpass.ch.

Text David Baumgartner & Lea Moser
Fotos Philip Hänggi & Lea Moser

Für Kulturinteressierte
und solche, die es noch werden möchten.

raiffeisen.ch/museum

Gratis-Eintritt für Mitglieder mit ihrer persönlichen Debit- oder Kreditkarte von Raiffeisen.

Raiffeisenbank rechter Zürichsee
Geschäftsstelle Stäfa | Bahnhofstrasse 30, 8712 Stäfa |

RAIFFEISEN

Unterstützen Sie den VV Stäfa mit einer Mitgliedschaft von nur CHF 25.– / Jahr

Folgen Sie uns auf Social Media.

Als Dankeschön für Ihre Unterstützung werden Sie anlässlich der GV einmal im Jahr zu einem gemeinsamen Nachtessen eingeladen.

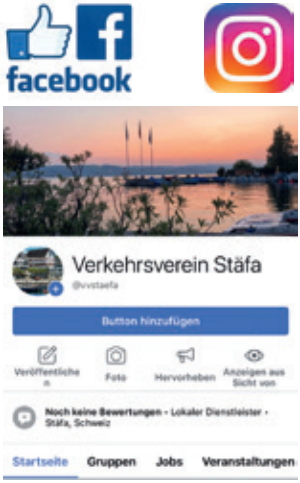
Und als besonderes Goodie erhält jedes neue Mitglied zwei kleine Weingläser. Damit Sie gemeinsam auf unser schönes Dorf anstossen und den guten Stäfner Wein oder einen Holundersirup geniessen können. Zur Auswahl stehen nostalgische Weingläser mit Stiel, dem alten Wappen und der Aufschrift Stäfa (A) oder solche ohne Stiel mit dem aktuellen Stäfner Wappen und der Aufschrift Obstgarten (B). Nur solange der Vorrat reicht.

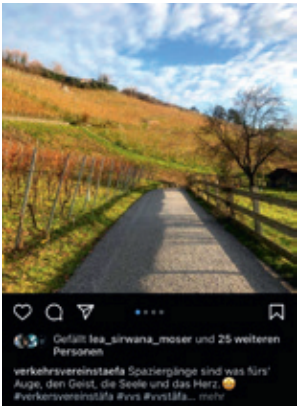
Die Anmeldung für die VVS Mitgliedschaft bitte über das Anmeldeformular auf unserer Webseite in der Rubrik «Mitgliedschaft» senden.

Beim Formularfeld «Mitteilung» bitte den Vermerk «Gläser A» oder «Gläser B» nicht vergessen, falls Sie gerne welche hätten. Herzlichen Dank!

Der Verkehrsverein Stäfa ist auf Facebook und Instagram.

Folgen Sie uns auf Social Media, wir würden uns sehr freuen.





DG

Dienstleistungen GmbH

Räumungen | Liquidationen | Lagerbewirtschaftung

Seestrasse 88 | 8712 Stäfa

+41 44 928 15 03
info@DundG.ch | www.dundg.ch

Bistro

Schiffsteg

in Stäfa am Zürichsee
Rosanna Artico Tel. 079 709 18 60

MOLKI
STÄFA

MILCH- + KÄSESPEZIALITÄTEN
FRÜCHTE + GEMÜSE

Ihr Einkaufstreffpunkt
vis-à-vis Bahnhof Stäfa
Tel. 044/926 57 30

Mo – Fr von 6.30 – 14.00, 17.30 – 22.30
Sa von 9.00 – 14.00, 17.30 – 22.30
Sonntag geschlossen

Reservationen ausserhalb der
Öffnungszeiten gerne auf Anfrage.

Bergstrasse 82
in 8712 Stäfa
www.zur-metzg.ch
info@zur-metzg.ch
Tel. 044 928 18 88

Tradition trifft auf Erlebnis
Die kulinarische Schweiz geniessen und
das Handwerk erleben.

Landi
STÄFA

Entdecken Sie die LANDI-Welt auf 1800 m² an der Laubisrütistrasse 40 in Stäfa

Mo – Fr, 8 – 18.30 Uhr
Sa, 8 – 16 Uhr

Christian Egli Stäfa
Bedachungen

079 608 29 38
dachart@bluewin.ch

TERRASI SANITÄR
diplomiert in Gas und Wasser

Bergstrasse 4, 8712 Stäfa,
Telefon 044 926 11 35

Malerarbeiten aller Art
für Wohnraum und Fassade

Rüdisüli Maler AG
8712 Stäfa - Telefon 044 926 36 82
www.ruedisueli-maler.ch

Rüdisüli
malen - renovieren - gestalten

Bücherfrühling 2021

Di, 11. Mai 2021, 19.30 Uhr
Bibliothek Stäfa
Eintritt frei

Wenn Daniela Binder ihre Empfehlungen aus der Erwachsenenliteratur präsentiert, ist das schon fast ein Evergreen. Beliebt wie eh und je, hat der Anlass längst seinen festen Platz im Bücherjahr der Bibliothek.

Begeistert und unterhaltsam vermittelt die Winterthurer Buchhändlerin ein ebenso aktuelles wie vielfältiges Panorama der Gegenwartsliteratur und strickt auch gleich noch einiges an Wissenswertem über Schriftsteller und Schauplätze ein. Mit ihrer sympathischen Art versteht sie es ohnegleichen, anspruchsvolle Belletristik in packender Weise vorzustellen. Ihre mitreissende Erzählweise weckt die Lust, die vorgestellten Bücher zu entdecken und sogleich vom Büchertisch nach Hause mitzunehmen.

Machen Sie sich eine Freude und entdecken Sie leichten Lesestoff oder anspruchsvolle Unterhaltung – je nach Lust und Laune.

Die Räumlichkeiten der Bibliothek bieten den optimalen Rahmen für diesen spannenden Abend.

Wir bitten um Anmeldung in der Bibliothek, per Mail oder telefonisch, da die Platzzahl beschränkt ist.
Tränkebachstrasse 35, 8712 Stäfa,
bibliothek@lesegesellschaft.ch,
Telefon 044 927 21 80

Lesegesellschaft
Stäfa

Umfrage «Was isch für dich s'Bescht z'Stäfa?»

Alle Einsendungen werden im nächsten Heft gedruckt.

Diese Frage stellten wir Passanten vor dem Goethezentrum. Passend zum Titel unserer Zeitschrift. Und passend zu Goethes Worten, welcher das schöne Stäfa damals auch besucht hatte: «Willst du immer weiter schweifen? Sieh, das Gute liegt so nah. Lerne nur das Glück ergreifen, denn das Glück ist immer da.» Was ist für Sie das Beste in Stäfa? Machen Sie mit und senden Sie uns Ihre persönliche Antwort auf diese Frage an l.moser@vvstaefa.ch. Wir sind gespannt auf Ihre Antworten und freuen uns auf Ihre Rückmeldungen. Alle Einsendungen werden im nächsten Heft gedruckt.

Es hat alle Annehmlichkeiten einer Stadt, ist aber trotzdem ein Dorf. Wir haben alles hier was es braucht. Und natürlich der schöne See. P.H.

Die Rebberge und der See. S.M.

Die Freiheit und der Stäfner Handel. Ch.H.

Gute Lage, gute Anbindungen. Man ist schnell überall. C.B.

Alles ist schön im Zentrum. R.S.

Unsere heimelige Altbauwohnung und unsere beiden süssen Kater. M.L.

Die Badi. T.M.

Der Kiesplatz am See mit schöner Aussicht und Platz zum Pétanque spielen. C.M.

Gute Busverbindungen. K.H.

Soziales Umfeld stimmt. Das Statttheater. Der See. L.W.

Die Pfadi. D.M.

Schönes Gemeindehaus. Guter Arbeitgeber. H.F.

Einfach Alles.

Meine Wohnung. U.W.

Die Bevölkerungsdurchmischung. Es ist eine Stadt aber hat den ländlichen Charakter. B.R.

Weinberggebiete mit schönen Rebbergen. S.M.

Gute Einkaufsmöglichkeiten. M.Z.

Das Strandbad, welches auch im Winter geöffnet ist, damit man das ganze Jahr schwimmen gehen kann. Neu sogar mit Seesauna! H.M.

Der Dorfkern mit seinen schönen Läden und Cafés. Bodenständig, nicht so Zürichorientiert. I.K.

Gute Aussicht und schöne Plätze. A.T.

Die spannenden Spiele auf dem schönsten Pétanque Platz direkt am See. H.M.

Das Seebistro an einem lauen Sommerabend. M.L.

Das über 40 Jahre alte Rössli welches immer wieder für kulturelle und kulinarische Leckerbissen sorgt, der StäfArt Verein, der regelmässig tolle Kunst-Ausstellungen organisiert, das schöne Atelier 1-Horn von Andy Kappeler, der Rock- und Popchor m-project mit seinen fröhlichen Konzerten, unser

hübsches Brocki, die schöne Aussicht von der Risi aus, die Seegärten und der Kehlhof, der schöne Dorfteil Spittel und Oberhausen mit den traditionellen Gebäuden, die tollen Parties im Rösslisaal (Golden Gaul, Alles wird gut, Walpurgisnacht, Season Opening), der Smärt, das Herbstfest, der Suusersunntig, die Kleiderbörse im Rössli und vieles mehr! L.M.

Die Vielseitigkeit. Alles ist vorhanden. Kurse, Musik, öffentlicher Verkehr. Ch.K.

Schöner Dorfkern (Spittel). Der See.

Heimatgefühl. Man fühlt sich einfach wohl hier. K.L.

Stäfa hat als aufmüpfige Landsgemeinde eine sehr spannende Geschichte (Stäfner Handel). Dies auch wegen dem See, der auch für mich das Beste ist. M.D.

Die vielen schönen Quartiere. C.M.

Früher als meine Kinder noch klein waren, fand ich das Elki am besten. Mit anderen Frauen einen Kaffee zu trinken und zu plaudern, währenddem die Kinder spielten. Ich finde das Angebot an Vereinen absolut super. Es hat für jeden etwas. Die Aussicht, wenn man über den Hügel vom Frohberg hinunter fährt haut mich jedes Mal von neuem um. Der Kiesplatz am See mit dem Bistro – ein Stück Ferien. S.N.

Der Kehlhof. J.K.

Das vielseitige kulturelle Angebot für gross und klein, für jung und alt. D.B.

Ein schöner Fleck Erde am See. R.W.

Der Seeanstoss mit den vielen öffentlichen Möglichkeiten zum baden oder einfach das Ferienfeeling am See zu geniessen. M.B.

Der Kehlhof, die Loki Stäfa. M.J.

Die verschiedenen, gepflegten, schönen Quartiere. G.S.

Der Panoramaweg und die Infrastruktur. V.S.

Das man alles hat, den See, die Reben, den Wald. Ein Paradies mit und für Kinder. Und natürlich ist Stäfa einfach das schönste Dorf. I.C.

Das Bistro am See. E.D.

Die tollen Vereine mit deren netten Mitgliedern, ich hatte als ich von der Stadt kam direkt super Anschluss gefunden in den Turnvereinen Stäfa/Uerikon sowie dem Samariterverein. F.M.

Das man sich immer noch «Grüezi» sagt. S.S.

Umfrage Tabita Wilhelm & Lea Moser, Foto Philip Hänggi

Kultur vor der Haustür

Konzerte und Theater der Lesegesellschaft Stäfa

Wir mussten sie viel zu lange entbehren, diese wunderbar belebende Erfahrung: Die Lichter gehen langsam aus, der Vorhang hebt sich, wir tauchen ein ... Tauchen Sie ein mit uns!

Lesegesellschaft Stäfa

Alle Details unter
www.lesegesellschaft.ch

Vorverkaufsstellen
Bibliothek Stäfa
Buchhandlung Bellini, Stäfa
Online auf unserer Homepage

Do. 6. Mai 2021, 19.30 Uhr
Theatersaal Rössli Stäfa

Salon Dürrenmatt
«Die Mondfinsternis»
Hanspeter Müller-Drossaart
und Matthias Ziegler

Auf die «Mondfinsternis», den bitterbösen Vorläufer zum «Besuch der alten Dame», folgt ein Podiumsgespräch mit Kennern von Dürrenmatts Leben und Werk.
Eintritt frei - Kollekte

Anmeldung erforderlich an:
sekretariat@lesegesellschaft.ch
Die Platzzahl ist beschränkt.

Kultur vor der Haustür

Fr. 28. Mai 2021, 19.30 Uhr
Gemeindesaal Obstgarten Stäfa

«Haendel Reloaded»
Thomas Dobler's New Baroque
featuring Daniel Schnyder,
Sopransaxaphon

Mühelos schlägt das Ensemble den Bogen von Barockmusik zu Improvisationen, Jazz und Weltmusik. Eine Verschmelzung der Stile, in die auch brasilianische und afrokubanische Klänge einfliessen.

Fr. 11. Juni 2021, 20.30 Uhr
Theatersaal Rössli Stäfa

Flurin Caviezel
«Kurzschluss»
Musik und Kabarett

Ein unterhaltsamer Abend über «Kurzschlüsse», die glücklicherweise nicht zu Bränden führen. Seine zündenden Geschichten untermalt der Künstler mit Akkordeonmusik und selbst komponierten Liedern.

Lesegesellschaft Stäfa

Blumenwettbewerb Stäfa/Ürikon 2021

Sind Sie stolz auf Ihre Balkongestaltung, Ihren zauberhaften Garten, eine faszinierende Pflanze oder einen traumhaften Sitzplatz?

Haben Sie Freunde/Nachbarn, die einen grünen Daumen besitzen und als Überraschung einen Preis verdient hätten?

Dann melden Sie sich bei uns mit einem Foto und der genauen Adresse bis zum 31. Juli 2021.

per Mail: info@vvstaefa.ch oder per WhatsApp: 0792163918

Es gibt tolle Preise zu gewinnen!

Aufgepasst:
Auch wir werden in nächster Zeit, mit offenen Augen durchs Dorf spazieren und vielleicht Ihren Balkon oder Garten überraschend auszeichnen.

Wir freuen uns auf viele blumige Impressionen.
Ihr Verkehrsverein Stäfa

Veranstaltungskalender

Juni

Jun 17 Do 18:00
Guided Tour in English @
Museum zur Farb

Jun 20 So 14:00
Konzert Musikschule im Museum
@ Museum zur Farb

Juli

Jul 10 Sa 14:00
Führung ins Museums-Depot zum
Thema Sommer

August

Aug 26 Do 19:30
Premiere Dok-Film
Seidenraupenzucht

September

Sept 5 So 17:00
Gemeinschaftskonzert
Konzertchor Zürichsee mit der
Lesegesellschaft Stäfa @
ref. Kirche Stäfa

Quelle:
Homepage Verkehrsverein Stäfa
www.vvstaefa.ch/staefa.events/
veranstaltungskalender/

Schmalz & Salvisberg GmbH

Keramische Wand- und Bodenbeläge
Ausführung sämtlicher Silikonfugen

Eichstrasse 85 — 8713 Uerikon
Tel. 044 926 32 15 — info@schmalz-salvisberg.ch

WEINGUT REBHALDE — FAMILIE HOHL
8712 STÄFA — WWW.HOHL-WEINE.CH — TEL. 044 926 43 72

WEBER AG

Heizungen + Sanitär
Alternativ + Solaranlagen

8712 Stäfa — Telefon 043 477 22 33

KEHL

Gartenbau-Unterhalt GmbH

Markus Kehl • Gartenbau-Unterhalt • Kreuzstrasse 72 • 8712 Stäfa
Tel 044 926 23 08 • Mobil 079 478 25 78
E-Mail kegabau@sunrise.ch

Absage Herbstfest 2021

Wie sehr sehnen wir uns alle nach einem unbeschwerten Beisammensein und einem fröhlichen Fest.

Die aktuelle Situation ist jedoch noch sehr unsicher und eine Durchführung mit Sicherheitskonzept, Schutzmasken, Mindestabständen an einem öffentlich zugänglichen Dorffest nicht realistisch. Das OK hat sich mit verschiedenen Vereinsvertretern ausgetauscht und Rückmeldungen erhalten, dass eine Durchführung im Oktober 2021 nicht vorstellbar ist. Aktuell ist noch kein Vereinsleben zugelassen und nach dem langen Unterbruch müssen sich die Vereine zuerst wieder neu orientieren und können nicht mit erster Priorität an den Vorbereitungen für das Herbstfest arbeiten. Für alle Vereine und auch für das OK wären die finanziellen Risiken bei der aktuell fehlenden Planungssicherheit sehr hoch.

Aus diesen Überlegungen ist das OK mit grossem Bedauern zum Schluss gekommen, dass das Stäfner Herbstfest 2021 abgesagt werden muss.

Selbstverständlich hat das OK die Möglichkeit geprüft, dass Stäfner Herbstfest nochmals um ein Jahr zu verschieben. Jedoch sprechen diverse Argumente dagegen; einerseits müsste in kurzer Zeit das OK neu gebildet werden, da nicht mehr alle Mitglieder bereit wären, im 2022 mitzumachen. Im Weiteren sind nächste Grossanlässe in der Gemeinde in den kommenden Jahren geplant, die zu Engpässen führen würden (stäfART 2022, bereits von 2021 auf 2022 verschoben, Gewerbeschau Expo Stäfa 2023). Zusätzlich wird die Durchführung des Stäfner

Herbstfestes im 2022 verunmöglicht durch geplante Arbeiten der SBB im 2022 und 2023. Für diese Arbeiten wird das ganze SBB-Areal rund um den Bahnhof Stäfa benötigt und kann deshalb für Festwirtschaften und für den Umzug von der SBB nicht zur Verfügung gestellt werden.

Deshalb wird das nächste Stäfner Herbstfest planmässig wieder im Herbst 2025 stattfinden.

Alle Vereine und Sponsoren wurden persönlich kontaktiert. Erfreulicherweise haben zahlreiche Sponsoren, die bereits versprochenen Beträge für das Stäfner Herbstfest 2025 zugesichert. Wer jetzt schon weiss, dass er das Herbstfest 2025 gerne als OK Mitglied mitorganisieren möchte, darf sich gerne per Mail melden: info@vvstaefa.ch.

Vielen Dank für euer Verständnis. Hebed eu Sorg und blibed gsund.

Philip Hänggi und das ganze Organisationskomitee

Text Evelyne Lott

Karin Baumgartner
Dipl. Ernährungstherapeutin

...und wir bewegen uns noch....

Bewegung, Tanz, Musik und Sozialkontakte erhellen die Stimmung, machen Freude und Glücksgefühle machen den Tag schöner.

Das Lehrerteam der «im puls» Werkstatt hat neue Aufführungs Formate gesucht, um Kindern, Jugendlichen und erwachsenen Tänzerinnen und Tänzern einen Lichtblick zu ermöglichen in einer Zeit, in der Beschränkungen das Leben einengen.

Die Bühne ist unsere Welt- nun ist die Welt unsere Bühne

Unsere Vision ist Freude zu schenken, den Tanz zu den Menschen zu bringen, die sonst selten ein Theater besuchen, oder es schon so sehr vermissen. Überraschende Augenblicke und Unbeschwertheit zu ermöglichen oder Licht in dunkle Gemüter zu bringen, ist unser Ziel.

Die Herausforderung Plätze zu betanzen, den Aussenraum als Bühne wahrzunehmen, reizt das innovative Lehrerteam der «in puls» Werkstatt. Die Motivation aller Beteiligten wird angekurbelt und die Bereitschaft das eigene Können zu zeigen macht viel Vorfreude.

Die Unsicherheit begleitet unser Schaffen- verhindert es jedoch nicht!

Es ist allen klar, dass kurzfristige Änderungen die Programme durcheinander wirbeln können. Aus diesem Grund müssen wir äusserst flexibel sein, freudvoll gespannt und voller Zuversicht bleiben. Wir wünschen uns, dass Passanten stehen bleiben und sich 15 Minuten Freude schenken lassen.

Die Outdoor Vorstellungen **LichtBlicke** sind in Vorbereitung. Über 30 Gruppenstücke und Solos sind in unseren Studios an der Bahnhofstrasse 1 in Stäfa entstanden. An vier Tagen sind sie zu sehen.

Stäfa	28.5.21	18.00 und 19.00 Uhr auf dem Gemeindeplatz
Stäfa	29.5.21	14.00 und 15.00 Uhr auf dem Gemeindeplatz
Meilen	4.6.21	18.00 und 19.00 Uhr auf dem Gemeindeplatz
Männedorf	5.6.21	14.00 und 15.00 Uhr auf dem Leueplatz

Informationen/ Verschiebungen sind auf der Homepage www.impuls-werkstatt.ch hinterlegt.

Wir packen die Chance Mitch Sebastian als Gast Lehrer in die «im puls» Werkstatt einzuladen.

«Have FUN dancing routines from legendary musical Grease and others COME TOGETHER and DANCE your way into the summer!»

Intensiv Workshop mit Mitch Sebastian
Kinder ab 4. Klasse, Jugendliche und Erwachsene mit Vorkenntnissen und Profis

Auffahrt 15. /16. /17. Mai

Als klassischer **Tänzer und Choreograf** ist er in **Londons West End** und am **New Yorker Broadway** bekannt. Die Zusammenarbeit mit namhaften Choreographen am Broadway und vielen Theatern der Welt machen ihn zu einem vielseitigen Künstler, der in vielen Bewegungsstilen zu Hause ist. Sebastians Choreographien begeistern weiterhin das Publikum auf der ganzen Welt.

www.mitchsebastian.com

Mitch Sebastian - Ein charismatischer, internationaler Künstler ohne Starallüren

Mitch Sebastians Leidenschaft ist die Bühne. Die Kinder, Jugendliche und erwachsene Laien, sowie Profis werden zur Musicalhits ihre tänzerischen Fähigkeiten zeigen und mit viel Freude ihre ‚performance skills' erweitern. Showtime ist angesagt!

Die Unterrichtssprache ist Englisch. (In Kinderstunden ist eine übersetzende Lehrperson der «im puls» werkstatt anwesend.)

°Corona bedingte spezielle Bestimmungen	Fr 14. Mai Sa 15. Mai	So 16. Mai*	**Preis alle 3 Tage	***im puls Spezialpreis
Kids 4.- 6. Klasse	9.30 – 10.45	10.30 - 13.30	125.–	110.–
Teens 1.- 3. Oberstufe	11.00 – 12.30	letzte 90 Min. Outdoor	170.–	150.–
Ab 16 J. bis Erwachsen	13.00 – 15.00		225.–	195.–
Profis	15.30 – 17.30		180.–	120.–

° Die Corona bedingten Bestimmungen können die Durchführung verändern oder zur Verschiebung führen. Bei einer Absage wird das Geld zurückerstattet.

* Wenn es die Corona Situation zulässt, werden die Teilnehmer ihre Show in der Outdoor Produktion «Lichtblicke» zeigen. Mai/Juni siehe www.impuls-werkstatt.ch.

** Die Preise sind gleichbleibend, auch wenn nicht alle Lektionen besucht werden.

*** Alle «im puls Werkstatt» Tänzerinnen/Tänzer, die ihren Trimester Beitrag bezahlt haben, profitieren von reduzierten Preisen!

Verbindliche Anmeldung über das Kontaktformular bis 25. April 2021

www.impuls-werkstatt.ch/kontakt.html

Bemerkung «Musical Workshop» Anmeldung für (Kid /Teen / Erwachsen/ Profi «im puls» Teilnehmer geben bitte die Lehrperson an, bei der sie trainieren.

Verabschiedung von Corinne Weber

Die «im puls» Werkstatt dankt Corinne Weber für ihre langjährige Unterrichtstätigkeit als Gymnastiklehrerin. Corinne arbeitet seit der Gründung der Tanz, Musik und Theater Werkstatt 1997 als Lehrperson an unserer Schule. Sie hat sich entschieden ihre Gymnastiklektionen abzugeben. Corinne hat durch ihre Theaterausbildung eine grosse Affinität zu Bühnenproduktionen und hat das Lehrerteam jeweils tatkräftig dabei unterstützt.

Wir danken Corinne Weber für ihren unermüdlichen Einsatz für die Gymnastikfrauen und die «im puls» werkstatt und wünschen ihr von Herzen alles Gute.

Der Weg zum neuen VVS Archiv

An einer Besichtigung im April 2016 hat der Verkehrsverein sein Archiv in einem miserablen Zustand angetroffen.

Alter Archiv Raum

Wasser im Archivraum, Stalaktiten an der Decke, verrostete Filmbüchsen, vermoderte Ordner mit Akten und nasse Protokollbücher mit dem Gründungsprotokoll von 1899.

Dies hat dazu geführt, dass wir als Sofortmassnahme die Protokollbücher in Sicherheit brachten und diese bei Frau Dr. Nicole Peter (ehemalige Kuratorin des Museums zur Farb) zur fachgerechten Instandsetzung hinterlegten. Auch wurde sofort ein neuer, trockener Archivraum gefun-

Stalaktiten

Neuer Archiv-Raum vor neuer Archivierung

den und das Archivmaterial dorthin verlegt. In diesem Zusammenhang wurde ein Luftentfeuchter installiert um den Raum, die Akten und das Archiv-Material zu entfeuchten.

Der VVS hat auf Antrag hin vom Gemeinderat im Juni 2017 einen Kredit erhalten, um das Archiv instand zu setzen und neu zu ordnen. Den Auftrag dafür wurde an Frau Dr. Nicole Peter im August 2017 erteilt. Mit viel Hingabe und Engagement hat sie sich dem Projekt angenommen.

In dieser Zeit hat sie viel Spannendes über das Vereins- und Dorfleben erfahren, musste aber auch mit einigen Unannehmlichkeiten kämpfen. Wie zum Beispiel dem Wasser, welches auf Grund der Sanierung des Pausenplatz Obstgartens, in das neue Archiv eingedrungen ist. Alles musste mit Planen abgedeckt werden und sie musste unter diesen mit Taschenlampe die Akten lesen und neu ablegen. Auch haben Mäuse, Fliegen und andere Schädlinge das Archiv heimgesucht und so musste sie

Neuer Archiv-Raum mit neuer Archivierung

auch noch als Kammerjägerin ihren Einsatz leisten. Solche Tiere können dem Archiv grosse Schäden zufügen. Tausende Dokumente wurden gesichtet und aussortiert, manchmal auch unter sibirischer Kälte.

Am 5.3.2021 also nach 4 Jahren konnte das Archiv, welches nun sehr gut dokumentiert und eingerichtet ist, an den VVS übergeben werden. Nun sind Filme und Fotos digitalisiert wie auch das erste Protokollbuch, welches die Bevölkerung nun auf der Webseite des VVS einsehen kann.

Rückblickend hat Frau Dr. Nicole Peter uns mitgeteilt, dass Sie den Aufwand völlig unterschätzt habe, es ihr aber einen spannenden Einblick verschaffte. Wir sind sehr dankbar, dass wir das Projekt mit ihr realisieren konnten und Sie mit viel Herzblut diese Herausforderung gemeistert hat. Herzlichen Dank im Namen des Vorstandes des VVS und der Gemeinde Stäfa für diese hervorragende Arbeit. Nun gilt für den VVS das Archiv sehr sorgsam zu pflegen.

Text und Fotos Philip Hänggi

Frau Dr. Nicole Peter bei der Arbeit

Übergabe Archiv an VVS

Fredi Heiniger

Passe-Vite GmbH
Bergstrasse 7
8712 Stäfa

Telefon: 079 276 59 49
info@catering-staefa.ch
www-catering-staefa.ch

Catering Stäfa
Passe-Vite GmbH

Stahel Werbe AG Stäfa
Event Marketing Werbung

Weierstrasse 1
8712 Stäfa
T +41 79 264 23 98

stahel@stahelwerbeag.ch
www.stahelwerbeag.ch

BUSINESSCENTER ZÜRICHSEE GMBH

persönlich. kompetent. nah.

Finanzbuchhaltung / Steuerberatung / Steuererklärungen

Dorfstrasse 2 / 8712 Stäfa / Tel. 044 796 37 47 / info@bc-zuerichsee.ch / www.bc-zuerichsee.ch

M. Vernier GmbH
Garage-Carrosserie

Marcel Vernier

- Laubstenstrasse 12
- 8712 Stäfa
- Tel. 044 926 10 25
- e-mail: mvernier@bluewin.ch

Ceccotorenas News – Sommersaison 2021

Ein bisschen wie am Meer...

... so fühlt man sich im Stäfner Hafenbecken. Wellen plätschern gegen die Hafenmauer, Möwen kreischen und die Schiffe im Hafen schaukeln gemütlich im Wind... Ja, herrlich ist es bei uns im schönen Stäfa am Zürichsee!

Was viele nicht wissen, die Stäfner Bucht in der Ötiker Haab ist nicht nur ein beliebter Treffpunkt für Fernweh-Romantiker*innen, sondern zugleich auch Heimathafen der Pedalovermietung des Verkehrsverein Stäfa. Neun Pedalos, einige davon mit Rutschbahn, laden jedes Jahr von Anfang Mai bis Ende September bei gutem Wetter für eine gemütliche Ausfahrt oder einen Badeplausch auf dem Zürichsee ein.

Die Stäfner Wakeboardschule Ceccotorenas ist für den Betrieb der Pedalovermietung verantwortlich. Sie bietet zusätzlich zu den beliebten Pedalofahrten direkt ab Hafen Stäfa auch weitere Wassersport-Angebote wie Wakesurfen, Wakeboarden und Stand Up Paddeln (SUP) an.

So findet jede*r im Hafen Stäfa sein eigenes kleines Stückchen Ferienfeeling und Me(e)hr.

Pedalovermietung/SUP Verleih & Kurse/Wassersport-Schule
ceccotorenas.ch | facebook.coms
instagram.com/ceccotorenas

Rössli Beiz Stäfa

044 926 57 67 · www.roesslibeiz.ch

FELDNER DRUCK

OFFSETDRUCK PLAKATDRUCK DIGITALDRUCK DESIGN & TEXTE

You'll never print alone!

Gut im Druck seit 1985

www.feldnerdruck.ch

«Von der Idee bis zum Druck-Produkt, das glücklich macht! Wir sind die regionale Lieferkette, wenn es um schöne Drucksachen geht.»

FSC www.fsc.org FSC® C051454

Klimaneutral Druckprodukt ClimatePartner.com/11700-1504-1001

WIR MACHEN PROFIS. LEHRSTELLE

gedruckt in der schweiz

Museum zur Farb

«Am seidenen Faden – Seidenweberei in Stäfa 1830 – 1960»

Ab 16. Mai öffnet das Museum zur Farb wieder seine Tore. Nach der nur kurzen Saison 2020 nehmen wir unsere Ausstellung «Am seidenen Faden – Seidenweberei in Stäfa 1830-1960» nochmals auf. Im Trottenraum sind zudem Werke von S U S A, der Künstlerin Susan Butti Stamm, zu sehen. Auf der neu im Museum eingerichtete Videostation zeigen wir unsere Museumfilme und andere Informationen zu unseren Gegenständen. Und schliesslich haben wir auch die Dauerausstellung zum Stäfner Handel um ein wichtiges Objekt ergänzen können.

Lesegesellschaft Stäfa

So, 16. Mai, 14 Uhr bis 17:30 Uhr
Stäfa am Zürichsee - früher, heute, und morgen? Saisoneröffnung anlässlich des Internationalen Museumstags
Rahmenprogramm mit Apéro und Musik. Unter Mitwirkung von Michael Schwytter (stattTheater Stäfa).
Ort: Museum zur Farb

So, 30. Mai 2021, 14 bis 17 Uhr
Dorfspaziergang zu den ehemaligen Seidenfabriken in Stäfa
Mit Richard Diethelm, Präsident der Lesegesellschaft.
Treffpunkt: Parkplatz bergseits des Saals der Genossenschaft Rössli an der Bahnhofstrasse.

Fr, 4. Juni 2021, 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr
Kunst im Trottenraum – Lesung mit der Künstlerin Susan Butti Stamm
Die Teilnehmer_innenzahl ist beschränkt. Wir bitten um Anmeldung bis 2. Juni 2021 unter kurator@lesegesellschaft.ch
Ort: Museum zur Farb

Dorforiginale

Aline Leonhard (21.02.1931)

Seit wann leben Sie in Stäfa?
Als kleines Mädchen bin ich mit der Familie von Hombrechtikon nach Ürikon ins Bahnwarthaus gezogen. Mein Grossvater war der Streckenwärter in Ürikon.

Was waren die Gründe für Ihren Umzug nach Stäfa?
Als der Grossvater pensioniert wurde, kaufte er für die Familie ein Haus an der Weierstrasse. Dieses Haus übernahmen nachher meine Eltern und später wohnte ich mit meinem Mann und den drei gemeinsamen Kindern dort.
Mein Mann stammte aus dem Säuliamt, kennengelernt habe ich Eugen Leonhard (1926-2000) in Rapperswil.

Haben Sie sich in all den Jahren schon mal überlegt von Stäfa wegzuziehen?
NEIN! Dies wäre unmöglich. Ferien ja, aber nicht mehr.

Wie hat es sich ergeben, dass Sie heute die Wirtin des Restaurant Kreuz sind?
Mein Elternhaus liegt zwei Häuser hinter dem Wirtshaus. Als junges Fräulein hatte ich dort oft im Service ausgeholfen. Die damalige Eigentümerin (I. Rüegg) verpachtete es mir dann 1978. 1987 habe ich dann das Restaurant mit meinem Mann gekauft. Er arbeitete aber immer auswärts, ich machte die Wirtenschule und führte das Restaurant Kreuz samt Küche meistens mit Unterstützung einer Servicekraft.

Wie hat sich das Restaurant Kreuz in den vergangenen Jahren entwickelt?
Es war und ist eine typische «Bauchnustibeiz». Früher hatte ich viele Bauarbeiter als Gäste, jeden Mittag 30 Essen. Wir hatten auch Fastnacht, Metzgete und andere Feste gefeiert. Heute ist es eine Stammgast-Beiz.

Wenn Sie 40 Jahre zurückschauen, wer waren die Gäste in Ihrem Restaurant?
Bauarbeiter, Handwerker, Pensionierte. Mein bester Gast war A. Burgener von 1978 bis 2019. Er kam mehrmals in der Woche zu Besuch.

Haben Sie schon immer im selben Haus des Restaurants gewohnt?
Nein, erst bei der Übernahme 1987.

Haben Sie sich im Pensionsalter mal überlegt das Restaurant an die jüngere Generation weiterzugeben?
Nein nie. Das beste Medikament sind meine Stammgäste. Deshalb bin ich heute mit meinen 90 Jahren immer noch so fit. Mit der Unterstützung meiner Tochter Yvonne und ihrem Mann Walti, die mir im Restaurant wie auch privat sehr viel helfen, kann ich meine Gäste immer noch begrüssen und bedienen.

Wie haben Sie das Coronajahr erlebt?
Traurig! Fast kein Kontakt zu den Gästen, auch keine Einnahmen, keine Aufgabe. Ich sass oft am Fensterplatz vom Stammtisch und schaute auf die Kreuzstrasse und freute mich, wenn ich jemanden sah und es eine kurze Unterhaltung gab.

Wie hat sich Stäfa aus Ihrer Perspektive entwickelt oder verändert?
Stäfa ist sehr gewachsen, früher war nur die «Schluchi» (Fabrik) vis à vis. Heute ist die ganze Kreuzstrasse überbaut.

Was ist für Sie «S'Bescht z'Stäfa»?
Zum Glück immer noch wie früher ein Dorf, man kennt sich. Sehr viele Leute wohnen ihr ganzes Leben lang hier oder kommen irgendwann zurück, weil es einfach schön ist.

Interview und Foto von Tabita Wilhelm

Dorforiginale

Hans Pfenninger/Gülle-Hans (15.08.1936)

Seit wann leben Sie in Stäfa?
Seit meiner Geburt. Aufgewachsen bin ich in einer Bauernfamilie im Chapf (Kirchbühlstrasse 11).
Der Bauerbetrieb war ein Familienbetrieb mit Viehzucht, Ackerbau, Obstbau, Rebbau und Wald.

Haben Sie sich in all den Jahren schon mal überlegt von Stäfa wegzuziehen?
Nein, ich bin in Stäfa verwurzelt. Seit meiner Ausbildung (4 Jahre Vermessungszeichner und 3 Jahre Technikum in Winterthur) habe ich, ab 1960, im Ingenieurbüro Corrodi in Stäfa gearbeitet. Ich war zuständig für die Planung und den Bau von Kanalisationen und Kläranlagen. Stäfa ist meine Heimat.

Wie hat es sich ergeben, dass Sie heute Gülle-Hans sind?
Der kantonale Gewässerschutzinspektor Meyer, scherzhaft genannt Gülle-Meyer, inspirierte mich. Beim Einweihungsessen der Kläranlage Uerikon habe ich zum ersten Mal im Gästebuch mit Gülle-Hans unterschrieben (1967). Bis heute stelle ich mich in Gesellschaften mit diesem Namen vor. Allerdings mit dem Nachsatz: Das ist kein Schimpfwort, sondern ein Titel und ich werde gerne mit diesem Titel angesprochen. Als Markenzeichen trage ich eine Krawatte, welche vom ehemaligen Sonnen-Wirt Josef Meyer gezeichnet wurde.

Pfenninger ist ein wichtiger Name in Stäfa. Wie sind Sie mit der Stäfner Geschichte verbunden?
Der Patriot (Johann Kaspar Pfenninger geb. 1760) ist ein Vorfahre unserer Familie. Er war ein grosser Kämpfer für die Gleichstellung der Landbevölkerung gegenüber den Bewohnern der Stadt Zürich und spielte im Stäfner-Handel eine grosse Rolle.

Haben Sie schon immer im selben Haus gewohnt?
Nein. Die Jugendjahre bis zum Ende meiner Ausbildung wohnte ich bei meinen Eltern, im Wohnhaus des Patrioten Kaspar Pfenninger (Kirchbühlstrasse 11). Nach der Heirat mit meiner Ehefrau (die Tochter der ehemaligen Wirtsleute des Restaurants Kreuz) und den drei gemeinsamen Kindern, wohnten wir an der Kirchbühlstrasse 12. Nun seit 20 Jahren wohne ich an der Kirchbühlstrasse 10.

Hatten Sie nebst Familie und Beruf auch anderweitige Tätigkeitsgebiete?
Einerseits sportlich, Kunstturnen und moderner Vierkampf (Schweizermeister 1955). Andererseits die ehrenamtliche Tätigkeit in verschiedenen Organisationen. Total kumuliert sind es 266 Amtsjahre. Ich danke allen Wegbegleitern, die mich dabei unterstützt haben.

Wie verbringen Sie seit der Pensionierung Ihre Zeit?
Mit dem GA bereise ich die Schweiz. Die Gemeinde-, Innen- und Auslandspolitik kritisiere und lobe ich mindestens verbal. Auch pflege ich gerne alle meine sozialen Kontakte, sofern dies möglich ist.

Wie haben Sie das Corona-Jahr erlebt?
Ich habe auf Vieles verzichtet, aber auch daraus gelernt und viel über die Zukunft auf unserem Planeten nachgedacht. Dazwischen habe ich die Natur genossen, Sudokus gelöst oder meinen Lebenslauf und Zusammenfassungen geschrieben.

Was ist für Sie «S'Bescht z'Stäfa»?
Es ist und bleibt hoffentlich eine «glatte» Gemeinde. Die sozialen Kontakte und natürlich der Stäfner-Handel sind für mich wesentliche Punkte der Gemeinde.

Haben Sie einen Wunsch?
Ich möchte alle Menschen dazu aufrufen, über die Worte von Patriot Johann Kaspar Pfenninger nachzudenken, welche er in seiner Lebensgeschichte 1835 geschrieben hat.

«Fasset Mut wenn auch der Geist der Zeit in einen dunklen Wolkenschleier sich verhüllen sollte. Mit der Vorsicht des Weisen begegnet dem Übel der Zeit. Nicht die die euer Vaterland umgarnen sind die gefährlichsten Feinde. Selbstsucht im eigenen Busen ist der Würgeengel der Freiheit und des Vaterlandes.»

Interview und Foto von Tabita Wilhelm

#Stäfnerwinebag ist da!

« Was wächst den eigentlich hier?»

Die Laufende Corona Krise fordert von allen das Letzte ab. Restaurants zu, Treffen nur in kleinen Gruppen möglich und die Decke fällt einem schon auf den Kopf.

Bei den Spaziergängen durch Stäfa, durch die Wunderschönen Reblagen haben Sie sich sicher schon einmal gefragt:« Was wächst den eigentlich hier?»

Wir haben die Antwort!

Neun Stäfner Weingüter, Neun Weißweine in einer Tragtasche. Das Weingut Rebhalde, Weingut Bachmann, Lüthi Weinbau, Weingut Rütihof, Pünter Weinbau, Weingut am Lattenberg, Schweizer Weinmanufaktur, Martin Wetli Weinbau und Lattenberger Weine haben sich für ein Neuartiges Projekt zusammengetan, den #Stäfnerwinebag.

Darin wiederspiegelt sich die einmalige Vielfalt der grössten Rebbau Gemeinde im Kanton Zürich. Neun verschiedene Weißweine, Neun verschiedene Sorten sind nur ein kleiner Ausschnitt der Eindrücklichen Bandbreite hier in Stäfa am Zürichsee.

Die Weingüter arbeiten bei diesem Projekt nahe mit den Stäfner Läden zusammen. So ist der #Stäfnerwinebag ausschließlich in der Molki in Stäfa, in der Landi an der Laubisrütistrasse, sowie bei Loosli Getränkehandel in Männedorf erhältlich. Aber auch bei allen Winzern ab Hof.

Holen Sie sich Ihren #Stäfnerwinebag und lernen Sie Stäfa von einer ganz anderen Seite kennen.

Ihre Stäfner Weingüter

Rätsel

GASTHOF ZUR METZG STÄFA

Rätsel dieser Ausgabe

Frage: **Wann wurde der neue KrimiSpass eingeweiht?**

Preis:
Gutschein vom Gasthof zur Metzg Stäfa im Wert von CHF 100.00

Mitmachen und Gewinnen

Verkehrsverein Stäfa, Redaktion, Postfach 159, 8712 Stäfa oder redaktion@vvstaefa.ch

Einsendeschluss:
31. August 2021

Auflösung der letzten Ausgabe S'Bescht Nr. 3/2020:

Frage: Wann wurde die neue Stäfner Weihnachtsbeleuchtung eingeschaltet?

Antwort: 27.11.2020, 18:00 Uhr (Es sind 71 richtige Antworten eingegangen)
Preis: Gutschein vom Gasthof zur Metzg Stäfa im Wert von CHF 100.00

Gewinnerin ist Frau Doris Hobi, Uerikon.
Wir gratulieren, der Gutschein wurde von der Redaktion dem Gewinner übergeben.

Die Letzte, Impressum

VERKEHRSVEREIN STÄFA

Herausgeber:	Verkehrsverein Stäfa im Auftrag der Gemeinde Stäfa
Redaktion, Konzept, DTP:	Stahel Werbe AG Stäfa
Redaktionsschluss für s'Bescht z'Stäfa 3/2021 Oktober-Dezember	31. August 2021
Erscheinungsdatum	Ende September
Druck:	Feldner Druck, Oetwil am See
Auflage:	7800 Ex.
Kontakt:	Stahel Werbe AG Stäfa 079 264 23 98 redaktion@vvstaefa.ch

Vorstand Verkehrsverein Stäfa
Philip Hänggi, Präsident
Rainer Fürst, Kassier
Martin Burkhard, Aktuar
Lea Moser, Redaktion, Organisation Events
Tabita Wilhelm, Blumenwettbewerb, Organisation Events
Christian Egli, Pedalovermietung, Ruhebänkli, SlowUp
Arne Feldmann, Organisation Events